

4

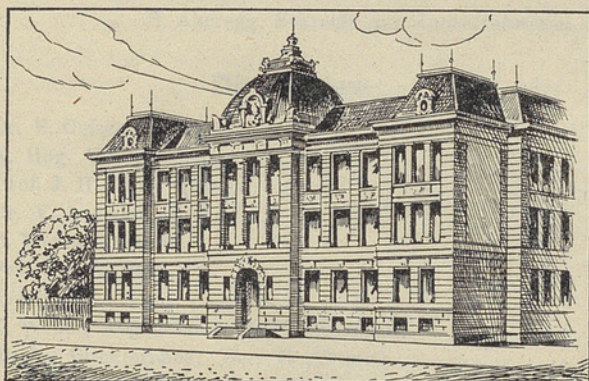
Konservatorium für Musik in Zürich

Gegründet 1876



47. Jahresbericht

umfassend den Zeitraum
vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.



Zürich
Druck: Art. Institut Orell Füssli
1923.

Konservatorium für Musik in Zürich

Gegründet 1878

47. Jahresbericht

Übersicht der Tätigkeit
vom 1. April 1922 bis 31. März 1923



Zürich
Druck: Verlagsanstalt Orell, Gossweiler & Co.
1923

Behörden:

Verwaltungsrat:

- Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Stadtrat P. Pflüger, später, als Nachfolger desselben, Herr Stadtrat U. Ribl.
- „ von der Tonhallegesellschaft: die Herren H. Reiff, Dr. C. Stockar-Fierz und M. Ulrich.
- „ von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. Max Fehr, Dr. E. Geiser und Dr. A. Steiner-Schweizer.
- „ vom Gemischten Chor Zürich: Herr Dr. F. Hegar, Frl. A. Hirzel und Herr E. Usteri-Faesi.
- „ vom Männerchor Zürich: die Herren Dr. V. Andreae, R. Thomann und Dr. Kurt Wehrin.
- „ vom Sängerverein Harmonie Zürich: die Herren H. Huber-Graf, W. Reinhart und Dr. S. Rhonheimer.
- „ von der Zürcher Liederbuchanstalt: die Herren C. Kleiner, F. Kübler und A. Wydler.

Bureau des Verwaltungsrates:

- Präsident: Herr E. Usteri-Faesi.
Vizepräsident: „ Dr. C. Stockar-Fierz.
Aktuar: „ H. Aberegg, Sekretär des Konservatoriums.

Direktorium:

- Herr Dr. E. Geiser, Präsident.
„ A. Hug, Vizepräsident.
„ Prof. J. H. Bolle, Quästor.
„ Dr. V. Andreae, Direktor.
„ C. Vogler, Direktor.
„ Prof. Dr. E. Beck.
Frl. A. Hirzel.
Herr K. Weber, Abgeordneter der Lehrerschaft.
Sekretär des Direktoriums: Herr H. Aberegg.

Experte der Kant. Erziehungsdirektion:

Herr Hans Jelmoli.

Lehrerschaft:

- Klavier: die Herren K. Baldegger, J. A. Ebner, Emil Frey, E. Heuberger, E. Isler, Dr. O. Kasics, A. Knecht†, W. Lang, R. Laquai, H. Meyer, G. Staub, J. Stumpp, K. Weber und die Damen J. Dintl-Diener, E. Fridöri, M. Heisterhagen, A. Laquai, E. Löwe, A. Lorch, A. Müller, M. Scheiblauser, M. Troxler und M. Wullschleger.
- Orgel: die Herren E. Isler und H. Meyer.
- Harmonium: Herr L. Kempfer.
- Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner, H. Schroer, K. Wenz und die Damen M. Nabholz und A. Peter.
- Viola: die Herren P. Essek und H. Schroer.
- Violoncello: Die Herren C. Hessel und F. Reitz.
- Kontrabass: Herr W. Fricke.
- Flöte: Die Herren O. Köhler und J. Nada.
- Oboe: Herr H. Schreep.
- Klarinette: Herr E. Allegra.
- Fagott: Herr G. Steidl.
- Waldhorn: Herr H. Schneider.
- Trompete: Herr A. Klein.
- Posaune: Herr O. Miene.
- Harfe: Frau C. Potenti.
- Quartettspiel: Herr W. de Boer.
- Zusammenspiel: die Herren J. A. Ebner und R. Laquai.
- Orchesterspiel: die Herren P. Essek, H. Hofmann und K. Wenz.
- Sologesang: die Herren H. Dubs, Prof. Johannes Messchaert†, H. Pestalozzi und die Damen Ilona Durigo, G. Götzinger und E. Welti-Herzog.
- Chorgesang: Herr C. Vogler.
- Phonetik, Aussprache und Rezitation: Herr A. Bosshard.
- Solfeggio: die Herren W. Lang, K. Weber und Fr. M. Scheiblauser.
- Rhythmische Gymnastik: Fr. M. Scheiblauser.
- Elementartheorie: Fräulein M. Scheiblauser und Herr K. Weber.
- Harmonielehre: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Kontrapunkt: Herr R. Laquai.
- Formenlehre und Analyse: Herr C. Vogler.
- Komposition: Herr Dr. V. Andreae.
- Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. V. Andreae, R. Laquai und C. Vogler.
- Musik-Diktat: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Improvisation: Fr. M. Scheiblauser.
- Musikgeschichte: Herr E. Isler.
- Pädagogik: Fräulein Dr. Lydia Leemann und die Herren J. A. Ebner u. K. Weber.
- Schulgesang: Herr K. Weber.
- Orgelbaulehre: Herr E. Isler.
- Prot. Liturgie: Herr Pfarrer Th. Goldschmid.

Personalnachrichten.

Todesfälle.

Während wir Verluste im Schosse unserer Behörden während des abgelaufenen Schuljahres glücklicherweise nicht zu beklagen haben, riss der Tod um so schmerzvollere Lücken in den Kreis unserer Lehrerschaft.

Am 9. September 1922 verschied in Küsnacht, wo er von den Folgen einer glücklich verlaufenen Blinddarmoperation sich zu erholen auf dem besten Wege war

Herr Professor *Johannes Messchaert*, Lehrer für Sologesang am Konservatorium seit Frühjahr 1920, und am 19. Dezember 1922 folgte ihm plötzlich mitten aus seiner Tätigkeit heraus

Herr *Armin Knecht*, der dem Lehrkörper unserer Schule seit dem Jahre 1890 angehörte.

Prof. Messchaert war, nachdem er, auf der höchsten Höhe seines Ruhmes als Sänger stehend, sich von der Konzerttätigkeit zurückgezogen hatte, mehrere Jahre Lehrer an der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin gewesen. Vor den Aufregungen des Weltkrieges suchte er Ruhe in der Schweiz, und Zürich war der Ort, der diesen eminenten Gesangskünstler und Musiker beherbergen durfte. Dass er sich zugleich bereit erklärte, einen Lehrauftrag am Konservatorium für Musik zu übernehmen, gereichte unserem Institute zur besondern Ehre und seinen Schülern zum bleibenden künstlerischen Gewinne.

Armin Knecht war mit dem Konservatorium in doppelter Hinsicht verbunden, war er doch nicht nur seit dessen Gründung im Jahre 1876 bis zum Jahre 1881 Schüler der damaligen Künstlerschule, sondern es galt auch der Grossteil seiner Lebensarbeit dem Institute, aus dem er hervorgegangen. Gross war denn auch die Trauer um den dahingegangenen ausgezeichneten Lehrer und feinen Menschen, dessen vornehme Charaktereigenschaften ihm die Achtung und Zuneigung aller derer sicherten, die mit ihm in nähere Berührung treten durften.

Beiden Verstorbenen bereitete das Konservatorium erhebende Trauerfeiern, an denen die beiden Direktoren Worte des Gedenkens sprachen, während einzelne Lehrer und bei Prof. Messchaert auch der Konservatoriumschor ihr Bestes zur musikalischen Verschönerung beitrugen.

Änderungen im Bestand der Behörden.

Herr *P. Pflüger* ist als Mitglied des Stadtrates im Laufe des Winters zurückgetreten und in der Leitung des städtischen Erziehungswesens durch Herrn Stadtrat *Ulrich Ribi* ersetzt worden, der damit von Amtes wegen auch in den Verwaltungsrat des Konservatoriums für Musik eintritt. Wir hoffen, in ihm einen Vertreter unserer obersten städtischen Schulbehörde begrüßen zu dürfen, der dem Konservatorium dasjenige Interesse entgegenbringt, auf das es auf Grund seiner Leistungen und in seiner Eigenschaft als erstes und ältestes Musikinstitut in Zürich glaubt Anspruch erheben zu dürfen.

Neu in den Verwaltungsrat traten ferner ein:

Herr *M. Ulrich*, als Vertreter der Tonhallegesellschaft, an Stelle des Herrn Prof. Rudolf Escher sel., und

Herr *C. Kleiner*, als Vertreter der Züricher Liederbuchanstalt, an Stelle des ebenfalls verstorbenen Herrn Hrch. Denzler.

Das seit dem Tode des Herrn Prof. Escher verwaiste, durch Herrn Adolf Hug in verdankenswertester Weise interimistisch verwaltet gewesene Amt des *Präsidenten unseres Direktoriums* übernahm im Juli 1922 Herr Dr. *Eduard Geiser*. Alles, was Herr Dr. Geiser im Laufe des ersten Jahres seiner Tätigkeit für das Konservatorium unternahm, ist uns Beweis für seine vortreffliche Eignung zu dem von ihm übernommenen Amte, und wir haben allen Grund, uns darüber zu freuen, dass er sich dieser Aufgabe unterzog. Der feste Kurs, in dem unser Schifflein steuert, lässt uns mit allem Vertrauen in die Zukunft blicken.

Änderungen im Bestand des Lehrkörpers.

Rücktritte. Neuwahlen. Amtsantritte. Fächerzuteilungen.

Ihren Rücktritt als Lehrerinnen am Konservatorium erklärten auf Ablauf des Sommersemesters

Frau *Emilie Welti-Herzog*, seit Frühjahr 1911 Leiterin der Konzertausbildungsklasse (früheren Meisterklasse) für Sologesang, und

Fräulein *Meta Troxler*, Klavierlehrerin für untere und mittlere Stufe seit Herbst 1918. Ferner trat mit Schluss des Schuljahres

Fräulein *Martha Nabholz*, Violinlehrerin für untere und mittlere Stufe seit Frühjahr 1908, aus dem Lehrkörper aus.

Allen diesen Damen gebührt für ihre, teils langjährige Tätigkeit an unserer Schule, der beste Dank.

Herr *Paul Esseck* wünschte nach den Sommerferien als Leiter der beiden Orchesterklassen entlassen zu werden. In Würdigung der von ihm angeführten Gründe entsprachen wir seinem Gesuche. Für den Eifer, mit dem sich Herr Esseck der Leitung unserer Orchesterklassen widmete, zeugten die von ihm veranstalteten Vortragsübungen, sowie ganz besonders die Konzerte zugunsten der Alterskasse unserer Lehrerschaft. Auch er sei unseres wärmsten Dankes versichert.

Neu in den Lehrkörper traten mit Beginn des abgelaufenen Schuljahres ein

Herr *Emil Frey* aus Baden, bis zum Revolutionsausbruch Professor am Konservatorium in Moskau gewesen, als Leiter der Konzertausbildungsklasse für Klavier,

Herr *Walter Lang* aus Basel, ehemaliger Schüler unseres Institutes und gewesener Lehrer am Institut für Rhythmische Gymnastik in Dresden-Hellerau, als Lehrer für Klavier, und

Fräulein *Gertrud Götzing* aus Basel, gewesene Schülerin und Assistentin von Frau A. Noordewier-Reddingius in Hilversum, als Lehrerin für Sologesang.

Die Leitung der obren Orchesterklasse übernahm nach den Sommerferien Herr *Hermann Hofmann*, während diejenige der untern Klasse mit Beginn des Wintersemesters in die Hand des Herrn *K. Wenz* überging.

Dem ebenfalls aus unserm Institute hervorgegangenen Herrn *Joseph Stumpp* aus Winterthur wurde der Unterricht an der Klavierklasse von Fräulein Meta Troxler übertragen, und nach Neujahr 1923 trat Herr *Hermann Dubs* aus Zürich, einer der letzten Schüler von Prof. Johannes Messchaert und ebenfalls fast ausschliesslich am Zürcher Konservatorium ausgebildet, die neugeschaffene Lehrstelle für Sologesang an. Den nach dem Tode des Herrn Hans Häusermann vertretungsweise übernommenen Unterricht an den beiden obren *Solfeggioklassen* behielt Herr *W. Lang* vorderhand bei, und die Leitung der *Chorgesangklasse* übernahm Herr *C. Vogler*.

Definitiv als Lehrerinnen gewählt wurden die bisher provisorisch angestellt gewesenen Damen

Fräulein *Elsa Löwe* aus Zürich, für Klavier untere und mittlere Stufe, und Fräulein Dr. *Lydia Leemann* aus Männedorf, für allgemeine Pädagogik.

Der Unterricht in *Schulgesangsmethodik*, verbunden mit der Leitung der Schulgesangsklasse, wurde ebenfalls definitiv Herrn *Karl Weber* übertragen.

Beurlaubungen und Stellvertretungen.

Dem Gesuche von Fräulein *Elsa Fridöri* um Verlängerung des mit Beginn des Wintersemesters zum Zwecke des beruflichen Weiterstudiums in Leipzig angetretenen Urlaubes wurde bis zu den Sommerferien entsprochen. Den Unterricht an ihrer Klasse erteilte die Hilfslehrerin Fräulein *Alice Schenker*.

Die *Stellvertretungen infolge Erkrankung* von Lehrkräften waren im abgelaufenen Schuljahre erheblich weniger zahlreich als im Vorjahre. Zu vorübergehender Unterbrechung des Unterrichtes aus diesem Grunde sahen sich gezwungen die Damen *J. Dintl-Diener*, *G. Götzinger*, *A. Laquai*, *M. Nabholz*, *M. Scheiblaue* und *M. Wullschleger*, sowie die Herren *W. Lang*, *R. Laquai*, *H. Meyer* und *G. Staub*. Herr Direktor *Dr. Volkmar Andreae*, der sich im Februar einer Blinddarmsoperation zu unterziehen hatte und unmittelbar nachher an Lungenentzündung erkrankte, wird die aus diesem Grunde ausgefallenen Kompositions- und Dirigierstunden im ersten Quartal des Sommersemesters nachholen.

Stellvertretung aus andern Gründen war nur für die Herren *E. Isler*, *W. Lang* und *R. Laquai* notwendig, die infolge anderweitiger beruflicher Inanspruchnahme einzelne Stunden ausfallen lassen mussten.

Wo die ausgefallenen Stunden nicht durch die betreffenden Lehrerinnen und Lehrer selbst nachgegeben, oder dann durch andere Lehrkräfte des Institutes erteilt werden konnten, wurden die diplomierten ehemaligen Studierenden des Konservatoriums, Fräulein *Margrit Meyer*, Fräulein *Grete Zurlinden* und Herr *Robert Essek* zur Aushilfe herangezogen.

Den Unterricht an der Klasse des Herrn *A. Knecht* erteilte nach dessen Tode bis zum Schlusse des Wintersemesters Herr *Josef Fanti* aus Uster, dem für sein bereitwilliges Entgegenkommen auch an dieser Stelle bestens gedankt sei. Da die Klasse nur noch eine kleine Schülerzahl aufwies und wir anderseits den Unterricht nach Möglichkeit zu konzentrieren gewillt sind, beschloss das Direktorium, auf eine Neubesetzung dieser Lehrstelle zu verzichten und die noch vorhandenen Schüler andern Lehrkräften zuzuteilen.

Schulnachrichten.

Unter diesem Kapitel haben wir diesmal weder über einschneidende Änderungen im Lehrplane, noch sonst über sehr wichtige Ereignisse im eigentlichen Unterrichtsbetriebe zu berichten; wurde doch vom Beschlusse über die Anschaffung einer Studienorgel für den Konzertsaal schon im letzten Berichte Kenntnis gegeben. Ergänzend sei noch erwähnt, dass das neue, aus den Werkstätten der Firma Theodor Kuhn in Männedorf hervorgegangene Werk nach den Sommerferien fertig erstellt war. Ein am 15. September abgehaltenes Einweihungskonzert, an dem sich, ausser dem Konservatoriumsorchester, Schüler der Orgelklassen Isler und Meyer, sowie eine Schülerin der Sologesangsklasse der Frau Durigo beteiligten, legte beredtes Zeugnis von der Qualität und Vielseitigkeit des namentlich auch durch schöne Intonation der einzelnen Register sich auszeichnenden Instrumentes ab. Durch dessen Erstellung erfuhr der gesamte Orgelunterricht eine nicht zu unterschätzende Förderung, während anderseits die Akustik des Saales sich wesentlich hob und besonders auch den Chor- und Orchesteraufführungen neue Möglichkeiten eröffnet wurden. Im Zusammenhange mit der Orgelbaute stand eine Vergrößerung des Podiums sowie der Anschluss des grössern der beiden Pedalarmoniums an das elektrische Gebläse. Über die ebenfalls unvermeidlich gewordene Änderung der Beleuchtungsanlage im Saale ist sich das Direktorium bis zur Stunde noch nicht ganz klar geworden. Wir hoffen, hierin im nächsten Berichte näheres mitteilen zu können. Ebenfalls ins bauliche Gebiet fällt die vorderhand provisorische Einrichtung einer *Schülergarderobe* in dem zwischen beiden Lichthöfen gelegenen Parterrelokale.

Die Eröffnung der *Opernschule*, die auf Beginn des Frühjahres 1922/23 vorgesehen war, wurde im Einverständnisse mit Fräulein Emmy Krüger auf einen spätern Zeitpunkt verschoben, da die gegenwärtigen Zeitverhältnisse für die *dauernde Frequenz* dieses Institutes keine genügende Gewähr bieten. Steigenden Zuspruches erfreute sich dagegen das *Seminar für Schulgesanglehrer*, das seinen Jahreskurs mit sechs Kandidaten dieses Lehramtes eröffnen konnte. Vier derselben bestanden die Diplomprüfung. Das bisher provisorisch

durchgeführte Prüfungsreglement erhielt seine definitive, vom Direktorium und Verwaltungsrat genehmigte Fassung.

Die übermässige Inanspruchnahme unserer *Orchesterschüler* für private Zwecke ähnlicher Art führte zu Unzukömmlichkeiten im Besuche unserer eigenen Proben und Veranstaltungen. Das Direktorium begegnete denselben dadurch, dass es den Orchesterschülern die ständige Mitwirkung in andern Orchestern grundsätzlich verbot und die Aushilfe bei Aufführungen ausserhalb des Konservatoriums von einer speziellen Erlaubnis der Direktion abhängig machte. Im Zusammenhange mit der Neuordnung der Verhältnisse an den Orchesterklassen steht auch die Rückweisung eines Schülers aus der Berufsschule an die Dilettantenschule, der sich geweigert hatte, die Orchesterstunden zu besuchen. Das Direktorium ging bei diesem Beschlusse von der Erwägung aus, dass das vom Schüler gewählte Hauptfach und die vom Lehrplane vorgeschriebenen obligatorischen Nebenfächer *in ihrer Gesamtheit* das Berufsstudium bilden und dass der Besuch dieser Nebenfächer somit nicht dem Willen und der Liebhaberei der Schüler überlassen bleiben könne. Unser Lehrziel sieht vielmehr eine Vervollkommnung der Ausbildung nach der allgemein-musikalischen Richtung vor, weshalb auch den vorgeschrittensten Streichern seit Beginn des Wintersemesters Gelegenheit geboten ist, vor Ablegung der Diplomsprüfung mindestens einen Winter in den Sinfoniekonzerten des Tonhalleorchesters mitzuwirken, um sich da noch grössere Routine im Orchesterspiel zu erwerben und insbesondere auch grosse klassische und moderne Orchesterwerke mit jener Gründlichkeit kennen zu lernen, wie eben nur die Mitwirkung in einem Sinfonieorchester sie vermittelt.

Die *Konservatoriumsbibliothek* wurde im Laufe des Sommers einer vollständigen Neuordnung, verbunden mit neuer Registratur, unterzogen. Die grosse Arbeit nahm sehr viel Zeit in Anspruch und verursachte auch bedeutende Auslagen. Andererseits ermöglicht sie jedoch eine viel bessere Ausnutzung der vorhandenen Bücher und Musikalien, wodurch sich der Gebrauchswert der Bibliothek naturgemäss bedeutend hob.

An *ordentlichen Vortragsübungen* sind zunächst wiederum diejenigen der Orgelklassen der Herren E. Isler und H. Meyer zu erwähnen, die zwar noch ins Jahresprogramm 1921/22 fallen, deren Durchführung jedoch übungsgemäss in die wärmere Jahreszeit verlegt wird. In der Zeit vom 23. Januar bis 17. März wickelten sich

die ordentlichen Winteraufführungen ab, an denen sich die Klassen von 39 Lehrerinnen und Lehrern über ihren Stand auswiesen. Den Schluss bildeten wie gewohnt je eine Aufführung des Chores und des Orchesters. *Ausserordentliche Vortragsübungen* veranstalteten im Laufe des Jahres die Damen Fridöri und Peter, sowie die Herren Baldegger, de Boer, Knecht †, Laquai, Pestalozzi und Staub.

Über die Details der öffentlichen Veranstaltungen geben die dem Berichte beigefügten Programme nähern Aufschluss.

Die Besuchsstatistik weist an der Berufsschule am Ende des Sommersemesters gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 44 und am Ende des Wintersemesters einen solchen von 37 Schülern auf, während die Dilettantenschule am Ende des Schuljahres einen Zuwachs von 65 Schülern verzeichnet. Die Verminderung der Schülerzahl an der Berufsschule hat ihren Grund einerseits darin, dass die Abwanderung ins Ausland wieder stärker geworden ist als während der Kriegs- und Nachkriegsjahre. Andererseits haben wir selbst bei den Aufnahmebedingungen in diese Abteilung die Anforderungen erhöht, um junge Leute bei der Wahl des Musikerberufes nur dann zu unterstützen, wenn eine über allen Zweifel erhabene Begabung dies rechtfertigt. Es scheint uns Pflicht zu sein, einer Übervölkerung des Musikerstandes, besonders in der gegenwärtigen kritischen Zeit, nach Möglichkeit vorzubeugen.

Subventionen und Schenkungen.

An ordentlichen Subventionen gingen ein:

von der Regierung des Kantons Zürich	Fr. 2000.—
vom Stadtrat Zürich	„ 4000.—
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 1500.—
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500.—
vom Männerchor Zürich	„ 100.—
vom Sängerverein Harmonie Zürich	„ 100.—
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500.—
von der Tonhalle-gesellschaft	„ 200.—
Total	<u>Fr. 8900.—</u>

An *ausserordentlichen Zuwendungen* erhielt das Institut zugunsten der *Alterskasse der Lehrerschaft* von Fräulein M. Sch., Ertrag aus einer Kinderlieder-

aufführung	Fr. 1200.—
„ Herrn P. H.	„ 100.—
„ Herrn E. J., Ertrag aus einem Konzerte	„ 507.—
Summa	<u>Fr. 1807.—</u>

Allen Spendern sei für ihr Wohlwollen der herzlichste Dank auch an dieser Stelle abgestattet.

Statistisches.

Besuchsziffern.

a) Berufsschule:

(Die in Klammern angeführten Zahlen geben die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wieder.)

Sommersemester	43 Herren,	99 Damen,	zusammen	142 (—44)
Wintersemester	48 „	95 „	„	143 (—37)
Davon entfallen auf Stadt und Kanton Zürich	109 (—17)	Studierende		
Auf die übrigen Kantone der Schweiz	59 (—18)	„		
Auf das Ausland	5 (—11)	„		

b) Dilettantenschule:

Sommersemester	278 Schüler,	558 Schülerinnen,	zusammen	836 (— 8)
Wintersemester	292 „	586 „	„	878 (+65)

c) Konzertausbildungsklassen und Spezialkurse:

(Die Teilnehmerzahlen sind in der Frequenzliste der beiden Abteilungen inbegriffen.)

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Emil Frey)	1	7	8	3	7	10
Violine (Herr de Boer)	3	14	17	3	16	19
Sologesang (Frau Welti-Herzog)	—	1	1	—	—	—
„ (Hr. Prof. Messchaert †)	1	2	3	1	2	3
„ (Frau Ilona Durigo)	2	9	11	2	10	12

Freiplätze

an der Dilettantenschule:

	Sommersemester		Wintersemester	
von der Erziehungsdirektion	3 ganze	2 halbe	3 ganze	2 halbe
von der Zentralschulpflege	2 ganze	2 halbe	2 ganze	2 halbe
vom Konservatorium	1 ganzer	1 halber	1 ganzer	2 halbe

an der Berufsschule:

von der Erziehungsdirektion	—	—	—	—
vom Konservatorium	5 ganze	7 halbe	6 ganze	6 halbe

Der Ausfall an Schulgeld, der diesen Freiplätzen entspricht, beträgt Fr. 8080.—.

Diplome.

Auf Grund der abgelegten Prüfung wurden folgende Diplome erteilt:

A. Lehrdiplome:

a) im Klavierspiel: (Klasse C. Baldegger)

Buff Hedi v. Wald (App.)

Buff Hanna v. Herisau

Freuler Lydia v. Zürich

Gladoseh Trudy v. Saõ Paolo (Bras.)

Häusli Paula v. Zürich

Klüpfel Alfred v. Kreuzlingen

Smallenburg Nicolette v. den Haag (Holland)

Wirth Hugo v. St. Gallen

(Klasse Emil Frey)

Bühler Henriette v. Sigriswil

Gamper Elsa v. Baden

(Klasse G. Staub)

Reust Klara v. Glarus

b) im Violinspiel: (Klasse W. de Boer)

Decrusch Gretel v. Tavetsch

Derrer Jakob v. Oberglatt

Ernst Lilly v. Zürich

Essek Robert v. Zürich

Giger Nelly v. Zürich

Kükelhan Sigrid v. Winterthur

Marti Helene v. Solothurn

Witzig Mathilde v. Zürich

Zangger Evelyn v. Zürich.

(Klasse P. Essek)

Hiestand Trudy v. Kilchberg

c) im Schulgesang:

Gloor Traugott v. Seon

Kummer Max v. Herzogenbuchsee

Metzler Oskar v. Bütschwil

Vonesch Fritz v. Zürich

d) im Sologesang: (Klasse H. Dubs)

Bordollo Gertrud v. Zürich

e) im Orgelspiel: (Klasse E. Isler)

Baum Alfred v. Zürich

f) im Kontrapunkt: (Klasse R. Laquai)

Baum Alfred v. Zürich

Dr. Frey Max v. Zürich

Graf Georg v. Küsnacht

B. Konzertdiplome:

a) im Sologesang: (Klasse Frau E. Welti-Herzog)

Eberlin Klara v. Zürich

b) im Orgelspiel: (Klasse E. Isler)

Held Luise v. Häggingen

(Klasse H. Meyer)

Sutter Klara von Freienwil.

Zürich, im Juni 1923.

Das Direktorium.

Programme der Vortragsübungen und Aufführungen.

14. Juni 1922 im Fraumünster.

Orgelklasse *E. Isler.*

J. S. Bach,	Präludium in G-dur	<i>Margrit Bänninger</i>
J. S. Bach,	Vorspiel zum Choral „Es ist das Heil uns kommen her“	<i>Margrit Itten</i>
F. Mendelssohn,	Sonate No. 2 in c-moll	
	Grave und Adagio	<i>Fritz Vonesch</i>
	Allegro maestoso e vivace	<i>Immanuel Kammerer</i>
	Allegro moderato (Fuge)	<i>Ernst Oertli</i>
N. W. Gade,	Fantasie über „Lobe den Herrn“	<i>Frieda Bindschädler</i>
G. Merkel,	Fuge in h-moll	<i>Rudolf Benedickter</i>
Jos. Rheinberger,	Sonate No. 1 in C-dur, I. Satz	<i>Carl Schuepp</i>
J. S. Bach,	Dorische Toccata	<i>Eugen Squarise</i>
J. Pachelbel,	Fughette über den Choral „Vater unser im Himmelreich“	<i>Lydia Reimann</i>
J. S. Bach,	Fantasie und Fuge in g-moll	<i>Alfred Baum</i>
F. Mendelssohn,	Präludium in c-moll	<i>Josef Pfenniger</i>
Joh. Brahms,	Vorspiel zum Choral „O Gott, du frommer Gott“	<i>Traugott Gloor</i>
M. Reger,	Introduktion und Passacaglia in f-moll ...	<i>August Villiger</i>
C. Saint-Saëns,	„Bénédiction nuptiale“	<i>Lina Steiger</i>
M. Reger,	Phantasie über den Choral „Straf mich nicht in deinem Zorn“	<i>Luise Held</i>

29. Juni 1922 in der Predigerkirche.

Orgelklasse *H. E. Th. Meyer.*

J. S. Bach,	Kleines Präludium und Fuge in d-moll	<i>Willi Lüthi</i>
O. Ravello,	„Christus resurrexit“ (Inno di gloria)	<i>Maria Colombaro</i>
Henri Eccles,	Sonate in g-moll für Violoncello und Orgel .	<i>Richard Sturzenegger</i> (Klasse F. Reitz)
G. Muffat,	Passacaglia in g-moll	<i>Louise Ebinger</i>
J. S. Bach,	aus den „Geistlichen Liedern“	
	a) „Gib dich zufrieden“	
	b) „Beglückter Stand der Seelen“	
	c) „Jesus unser Trost“	<i>Maria Seiferte</i> (Klasse Ilona Durigo)
Max Reger,	Phantasie und Fuge über BACH	<i>Clara Sutter</i>

21. September 1922.

Klavierklasse *C. Baldegger.*

L. v. Beethoven,	Sonate F-dur, op. 54	<i>Conrad Beck</i>
L. v. Beethoven,	32 Variationen c-moll	<i>Hanna Buff</i>
L. v. Beethoven,	Sonate c-moll, op. 111	<i>Walter Siegfried</i>

3. Oktober 1922.

Klavierklasse *A. Knecht*†.

M. Reger,	op. 89 No. 3, Sonatine in F-dur, Erster Satz	<i>Ernst Märki</i>
Ph. Scharwenka,	Polnischer Nationaltanz op. 3	<i>Ruth Schultz</i>
R. Schumann,	Romanze op. 28, Fis-dur	<i>Ingeborg Grau</i>
P. Tschaiikowsky,	Troikafahrt	<i>Dora Schaich</i>
E. Grieg,	Hochzeitszug auf Troldhaugen	<i>Julie Schreier</i>
C. Scott,	La Bergeronette (Bachstelze) op. 71	<i>Grete Taussky</i>
R. Schumann,	Papillons op. 2	<i>Lydia Reimann</i>
E. Grieg,	Holberg Suite op. 40	<i>Lina Iseli</i>
J. Raff,	La Fileuse	<i>Martha Gertiser</i>
J. Brahms,	Intermezzo op. 117	<i>Ida Schuppli</i>
F. Schubert,	Impromptu in B-dur	<i>Erika Näj</i>
J. Raff,	Valse Caprice op. 116	<i>Gertrud Huber</i>
Cl. Debussy,	Jardins sous la Pluie	<i>Margrit Itten</i>

20. November 1922.

Klavierklasse *C. Baldegger.*

E. Sauer,	Konzert e-moll	<i>Ignaz Rosenkranz</i>
C. Franck,	Variations Symphoniques	<i>Nicolette Smallenburg</i>
R. Strauss,	Burleske	<i>Rolf Langnese</i>

22. November 1922.

Sologesangs-Klasse *H. Pestalozzi.*

F. Schubert,	Wiegenlied	} <i>Anni Heuer</i>
L. v. Beethoven,	Ich liebe dich	
F. Schubert,	Frühlingsglaube	} <i>Julie Schwarz</i>
F. Mendelssohn,	Sei stille dem Herrn, aus Elias; mit Orgel	
L. v. Beethoven,	Busslied	
R. Schumann,	Marienwürmchen. Die Soldatenbraut	
W. A. Mozart,	Pagenarien aus Figaro a) „Neue Freuden“ b) „Ihr die ihr Triebe“	} <i>Alice Langjahr</i>
J. S. Bach,	Arie: Dieu secourable, mit Orgel	
A. Chaminade,	Si j'étais jardinier	} <i>Fernand Blanc</i>
Ch. Massenet,	La légende de la Sauge	
C. Saint-Saëns,	Aimons nous	

M. Reger,	{ a) Wenn die Linde blüht b) Wiegenlied c) Es blüht ein Blümlein d) Gestern Abend in der stillen Ruh... .. }	Maria Wirth		
Rich. Strauss,			{ Zueignung Heimliche Aufforderung }	Julie Schwarz

28. November 1922.

Klavierklasse *Elsa Fridöri* und Violinklasse *Anna Peter*.

C. Rheincke,	Sonatine	Walter Butz
A. Hering,	op. 14, No. 4	Fanny Ammann
Jos. Haas,	aus op. 10	Martha Kuhn
P. Essek,	Püppchen tanzt	Eduard Baumann
P. Essek,	Tarantella	Magda Rauschenbach
W. A. Mozart,	Sonatensatz in F-dur	Magdalene Rudolph
C. Rieding,	Ungar. Concertino, Schlussatz ..	Martin Binder
Jos. Haydn,	Sonatensatz	Marguerite Chopard
M. Tenaglia	Aria ... }	Jakob Gähler
G. F. Händel-Burmester,	Menuett {	
A. Scarlatti,	2 Sonaten	Annem. Schwarzenbach
W. A. Mozart,	G-dur Konzert, Rondo	Hans Andreae
Fr. Chopin,	Fantasie-Improptu	Hans Spörri

30. November 1922.

Klavierklasse *G. Staub*.

R. Schumann,	{ 1. Jäger auf der Lauer } 2. Vogel als Prophet }	Rosa Micoric
A. Jensen,		
Ph. Rameau,	{ 1. Le Rapelle des oiseaux } 2. La Timide }	Gertrud Siebenmann
L. v. Beethoven,		
Fr. Chopin,	Tarantelle As-dur	Denyse Gillièren
M. Dowel,	Aus „Waldidyllen“	Paul Schoop
Fr. Liszt	Soirée de Vienne in As-dur	Anny Schüler
Fr. Chopin,	Bolero a-moll	Elisabeth Strehler
R. Schumann,	1. Satz, Faschingsschwank	Hilda Ritter
E. Grieg,	Ballade g-moll	Hertha Thoma
J. S. Bach,	{ 1. Präl. u. Fuge aus dem Wohltemp. Cl. } 2. Choralvorspiel (Busoni) }	Margaretha Bänninger
Fr. Liszt,		

12. Dezember 1922.

Klavierklasse *R. Laquai.*

Cyril Scott,	Summerland, 4 Klavierstücke	Flora Triner
Walter Niemann,	3 Stücke aus der Suite op. 43	Ise Wyler
Saint-Saëns,	Allegro appassionato op. 70	Anna Vuilleumier
J. Brahms,	Rhapsodie aus op. 119	Emily Arregger
A. Rachmaninow,	2 Präludien aus op. 32	Maria Colombara
E. Grieg,	Ballade op. 24	Milly Schweizer
R. Schumann,	Indroduktion und Allegro appassionato op. 92	Elisabeth Meyer
J. Haas,	Eulenspiegelien op. 39	Lisa Reinle
Fr. Liszt,	Polonaise in E-dur	Erica Bächtold

12. Januar 1923.

Violinklasse *Willem de Bœr.*

M. Bruch,	Konzert in g-moll, III. Satz	Geneviève Seippel
J. S. Bach,	Solosonate I, dorisch, I. und II. Satz ...	Goliardo Bastianoni
Pugnani-Kreisler,	Präludium und Allegro	Elisabeth Dürst
J. S. Bach,	Chaconne	Gretel Decrusch
C. Saint-Saëns,	Konzert in h-moll, I. Satz	Jakob Derrer
P. Sarasate,	Faustfantasie	Robert Esseck
P. Tschaikowsky,	Konzert in D-dur, I. Satz	Helene Marti

Diplom-Prüfungen.

25. Oktober 1922.

ORGEL-ABEND von *Luise Held* (Klasse *E. Isler*)

in der Fraumünsterkirche.

- J. S. Bach, Toccata und Fuge in C-dur.
Franz Liszt, Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“.
Max Reger, Fantasie über: „Ein feste Burg ist unser Gott“, op. 27.

6. November 1922.

ORGEL-ABEND von *Clara Sutter* (Klasse *H. Meyer*)

in der Predigerkirche.

- J. S. Bach, Passacaglia in c-moll.
Fel. Mendelssohn, Sonate in f-moll.
César Frank, Choral in a-moll.
Max Reger, Choralfantasie über: „Wie schön leucht uns der Morgenstern“.

24. November 1922.

LIEDER-ABEND von *Klara Eberlin* (Klasse *E. Welti-Herzog*.)

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| A. Scarlatti, | Arie „Oh, cessate“ |
| J. A. Hasse, | Canzone „Ritornerai frapoco“ |
| Salvatore Rosa, | Canzonetta „Star vicino“ |
| Pier Domenico Paradièr, | Arietta „Quel ruscelletto“ |
| Franz Schubert, | Am Grabe Anselmos |
| | Nacht und Träume |
| | Suleika I |
| | Der Neugierige |
| Robert Franz, | Widmung |
| | Gute Nacht |
| | Für Musik |
| | „Er ist gekommen“ |
| Johannes Brahms, | An ein Veilchen |
| | „Komm bald“ |
| | „Wie Melodien“ |
| | Vergebliches Ständchen. |

Andere Aufführungen.

15. September 1922.

KONZERT zur Einweihung der neuen Orgel.

- G. F. Händel,** Konzert für Orgel und Orchester in F-dur, op. 4, Nr. 4. — I. Satz.
August Villiger (Klasse *E. Isler*)
Arie für Sopran aus *Messias*: „Ich weiss, dass mein Erlöser lebet.“
Ella Eberhard (Klasse *Iona Durigo*)
- J. S. Bach,** Zwei Choralvorspiele: a) „O Mensch, beweine dein' Sünde gross.“
b) „Wir glauben all' an einen Gott.“
Louise Ebinger und *Maria Colombara* (Klasse *H. Meyer*)
- Henri Eccles** Sonate in g-moll für Violoncello und Orgel.
Rich. Sturzenegger (Klasse *F. Reitz*)
- G. F. Händel,** Konzert für Orgel und Orchester in F-dur, op. 4, Nr. 4, II. III. u. IV. Satz.
Alfred Baum (Klasse *E. Isler*).

Aufführung der Chorgesangs-Klasse.

20. März 1923.

Leitung: *C. Vogler*.

Girolamo Frescobaldi, Toccata in F-dur für Orgel

August Villiger (Klasse E. Isler)

Giovanni Pierluigi da Palestrina, Aus der Messe „Jesu Redemptor“

- a) Kyrie b) Gloria c) Sanctus
für Gemischten Chor a cappella.

Zwei Arien für Bariton mit Klavier:

a) **Chr. W. v. Gluck**, O del mio dolce ardor

b) **Giacomo Carissimi**, Vittoria, mio cuore

Robert Tobler (Klasse Ilona Durigo)

Am Klavier: *Gertrud Svoboda* (Klasse Emil Frey)

Heinrich Schütz,

Drei Geistliche Chorgesänge mit Orgel, bearb. v. F. Woysch.

a) Ich hab mein Sach Gott heimgestellt (fünfstimmig)

b) Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein (vierstimmig)

c) Was betrübst du dich, meine Seele (fünfstimmig)

Orgel: *Alfred Baum* (Klasse E. Isler).

Aufführung der Orchester-Klasse.

23. März 1923.

Leitung: *H. Hofmann*.

Solisten: *Marya Lüscher*, Sopran (Klasse Ilona Durigo),

Robert Esseck, Violine (Klasse W. de Boer).

Werke von **W. A. Mozart**:

Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaro“.

Konzert Nr. 4 in D-dur für Violine und Orchester. K. V. 218.

Arie der Constanze aus „Die Entführung aus dem Serail“.

Sinfonie in C-dur. K. V. 425.

Beilage A.

Betriebs-
vom 1. April 1922

<i>Einnahmen.</i>		Fr.	Cts.
<i>Unterrichts-Konto</i>			
Betrag der Schulgelder	Fr. 293,420. —		
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen	" 2,200. 50	295,620	50
<i>Zinsen-Konto</i>			
Kontokorrentzinse	Fr. 2,229. 45		
Ertrag aus Wertschriften	" 14. 20	2,243	65
<i>Spesen-Konto</i>			
Ertrag der Garderobe	Fr. 895. 40		
Ertrag des Telephons	" 140. 65		
Orgelbenutzung	" 548. 55		
Verschiedenes	" 173. 85	1,758	45
<i>Lokalmiete-Konto</i>			
Ertrag des Konzertsales		7,118	—
<i>Subventionen-Konto</i>			
Subventionen pro 1910/21		8,900	—
<i>Wertschriften-Konto</i>			
Eingänge aus frühern Abschreibungen		277	60
		315,918	20

rechnung

bis zum 31. März 1923.

		Fr.	Cts.
Ausgaben.			
Unterrichts-Konto			
Besoldungen der Direktion und der Lehrer	Fr.	234,632. 15	
Unterhalt der Instrumente	"	2,362. 80	
Kalkantenlöhne und Orgelbenützung	"	613. 50	
Inserate, Druckkosten etc.	"	2,584. 10	
Kosten der Vortragsübungen u. Prüfungen	"	2,355. 25	
Einzahlungen in die Alterskasse der Lehrerschaft	"	8,456. 05	251,003 85
Zinsen-Konto			
Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons)	Fr.	7,723. 95	
Schuldbriefzins	"	1,091. 70	
Zinsen für die Alterskasse	"	607. 65	9,423 30
Spesen-Konto			
Unterhalt des Gebäudes	Fr.	7,837. —	
Assekuranz, Wasserzins, Abfuhrwesen, Telephon	"	1,642. 95	
Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Bureaumaterial etc.)	"	17,655. 20	27,135 15
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Kohlen, Gas, elektr. Licht			12,089 —
Lokalmiete-Konto			
Lokal Predigergasse 14, Gratifikation, Löhne			2,465 —
Stipendienfonds-Konto			
Einlage			4,000 —
Abschreibungen			
Musikalien- und Instrumenten-Konto (An- schaffungen 23,770. 65)	Fr.	6,270. 65	
Bibliothek-Konto (Anschaffungen)	"	2,912. 75	
Debitoren-Konto	"	450. —	9,633 40
Gewinn- und Verlust-Konto			
Vortrag auf neue Rechnung			168 50
		315,918	20

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			44,616	65
Subventionen-Konto			8,900	—
Lokalmiete-Konto			4,653	—
Wertschriften-Konto			277	60
Spesen-Konto	25,376	70		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	12,089	—		
Zinsen-Konto	7,179	65		
Einlage in den Stipendienfonds	4,000	—		
Abschreibungen:				
auf Musikalien- und Instrumenten-Konto	6,270	65		
„ Bibliothek-Konto	2,912	75		
„ Debitoren-Konto	450	—		
Kapital-Konto, Vortrag	168	50		
	58,447	25	58,447	25

Beilage C.

Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1923.

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Kreditoren-Konto			10,000	—
Alterskasse der Lehrerschaft			44,595	05
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			49,799	45
Erneuerungsfonds für Instrumente			20,336	25
Obligationen-Amortisationsfonds			63,854	85
Obligationen-Konto			256,750	—
Schuldbrief-Konto			20,000	—
Kapital-Konto			356,752	80
Immobilien-Konto	650,000	—		
Mobilien-Konto	1	—		
Bibliothek-Konto	500	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	32,500	—		
Kassa-Konto	3,683	30		
Banken	49,637	55		
Wertschriften des Stipendienfonds	48,440	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	15,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	43,440	—		
Postcheck-Konto	1,971	85		
Debitoren-Konto	3,414	70		
	848,588	40	848,588	40

Rechnung der Altersklasse der Lehrerschaft des Konservatoriums.

I. Betriebsrechnung vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Ausgaben

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Saldo beim Konservatorium am 1. April 1922	39,129	10	Rückzahlung an ausgetretene Mitglieder	8,766	60
Gabe von P. H. Fr. 100. —			Auszahlung von Zinsen und Zulage	485	25
Ertrag eines Konzertes " 507. —			Ankauf von 5000.— 3 1/2% S. B. B. à 77.80	3,865	—
" ein. Kinderliederführung " 1,200. —			" " 20,000.— 4 1/2% S. B. B. à 98	19,600	—
Kursgewinne. " 250. —	2,057	—	Saldo beim Konservatorium	44,595	05
Verkauf von Elektrobank-Aktien	3,825	—			
" " 5 1/2% S. B. B.	10,000	—			
Einzahlungen der Mitglieder	9,291	70			
Zulagen des Konservatoriums	8,456	05			
Zinsen:					
der Mitglieder-Guthaben Fr. 3,918. 85					
des Fonds zur Ermässigung der					
Einzahlungen der Lehrerschaft Fr. 634. 20	4,553	05			
	77,311	90		77,311	90

II. Schlussbilanz auf 31. März 1923.

Aktiven

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Wertschriften	83,365	—	Guthaben der Mitglieder	112,464	10
Guthaben beim Konservatorium	44,595	05	Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der	15,495	95
	127,960	05	Lehrerschaft	127,960	05

Passiven

Verzeichnis

der Studierenden der Berufsschule

während des Schuljahres 1922/23.

* während des Berichtjahres ausgetreten.
 Fr. = Eintritt Frühjahr.
 H. = „ Herbst.

Hauptfach: { K = Klavier Sch = Schulgesang
 V = Violine T = Trompete
 S = Sologesang C = Cello
 F = Flöte O = Organistenschule

Fr. 22 Abegg Irene, Neuhausen	K	H. 19 Buff Hanna, Herisau	K
Fr. 22 Aebli Margrit, Schwanden	K	Fr. 21 Bühler Albert, Zürich	V
H. 22 Andavaloglou Katherine, Samsoun (Bulg.)	K	H. 20 Bühler Henriette, La Chaux-de-Fonds	K
*H. 18 Arbenz Willy, Zürich	K	Fr. 21 Bühlmann Anny, Stäfa	K
H. 20 Arregger Emilie, Luzern	K	Fr. 18 Colombara Maria, Bellinzona	K
H. 20 Baldinger Mathilde, Zürich	K	Fr. 21 Comps Lucie, Luzern	S
Fr. 21 Bänninger Gertrud, Zürich	V	H. 19 Decrusch Grete, Zürich	V
Fr. 20 Bänninger Lilly, Winterthur	V	Fr. 14 Derrer Jakob, Aarau	V
Fr. 19 Bänninger Margrit, Menziken	K	Fr. 22 Derrer Walter, Aarau	K
H. 20 Bastianoni Goliardo, Seebach	V	*Fr. 20 Doelker Elsa, Zürich	K
Fr. 17 Baum Alfred, Zürich	O	*H. 21 Dudli Klara, Zürich	K
Fr. 20 Baumgartner Helene, Zürich	K	H. 22 Dürst Elisabeth, Teufen	V
H. 19 Bazzigher Maria, Chur	K	Fr. 21 Eberhardt Ella, Büren z. Hof	S
H. 21 Beck Konrad, Affoltern a/A.	K	Fr. 21 Eberle Paula, Schwyz	K
H. 20 Benedickter Rudolf, Wien	V	*H. 18 Eberlin Klara, Zürich	S
*H. 21 Bernhardsgrütter Marie, Wienachten (App.)	S	Fr. 21 Ebinger Luise, Zürich	O
Fr. 21 Beutner Anna, Winterthur	K	Fr. 21 Eidenbenz Richard, Zürich	K
Fr. 21 Bindschädler Frida, Zürich	K	*Fr. 20 Ernst Lilly, Zürich	V
H. 22 Blanc Bernhard, Gais	V	H. 17 Essek Walter, Zürich	C
Fr. 22 Bleuler Adolf, Kilchberg	K	H. 20 Faesy Xenia, Zürich	V
H. 22 Bogliani Renata, Rom	V	H. 22 Fischli Margrit, Zürich	V
H. 18 Boller Berty, Zürich	K	H. 20 Freudweiler Lilly, Zürich	K
H. 21 de Boor Lilly, Schaffhausen	V	*H. 15 Freuler Lydia, Zürich	K
H. 18 Bordollo Gertrud, Zürich	S	Fr. 21 Dr. Frey Max, Zürich	K
*Fr. 18 Bosshard Helen, Zürich	V	Fr. 20 Frey Wilhelm, Küsnacht	K
*Fr. 22 Bosshart Karl, Zürich	K	H. 21 Füchslin Yvonne, Brugg	K
*H. 17 Buff Hedwig, Zürich	K	Fr. 20 Gamper Elsa, Baden	K

*Fr. 17 Giger Nelly, Zürich	V	H. 20 Lüthi Willy, Frauenfeld	K
H. 21 Gillièron Denyse, Bière	K	Fr. 20 Marbet Rosa, Olten	S
H. 22 Girsberger Hanny, Bassersdorf	K	Fr. 22 Märki Ernst, Brugg	Sch
*H. 18 Gladosch Trudy, Sao Paolo (Brasil.)	K	H. 22 Marti Helene, Zürich	V
Fr. 22 Glarner, Alfred, St. Margrethen	C	H. 19 Meier Margrit, Rüsclikon	K
Fr. 19 Gloor Traugott, Kölliken	Sch	Fr. 21 Metzler Oskar, Pfäffikon (Zeh)	Sch
Fr. 22 Gnädinger Fritz, Zürich	K	Fr. 22 Meursing Pauline, Zürich	S
Fr. 18 de Grada Elvetia, Zürich	K	Fr. 22 Meyer Elisabeth, Zollikon	K
Fr. 21 Graf Georg, Küsnacht	K	H. 21 Meyer Gertrud, Zürich	V
*Fr. 20 Grau Ingeborg, Niederhasli	Kp	Fr. 22 Miksovič Rosa, Brunnen	K
Fr. 21 Greuter Elsa, Zürich	V	H. 22 Mini Anna, Poschiamo	K
H. 21 Grossmann Marie, Zürich	V	Fr. 21 Morstadt Elisabeth, Zürich	S
Fr. 19 Grossmann Elsa, Zürich	K	H. 20 Nägeli Ida, Zürich	K
H. 20 Guggenbühl Alma, Rüsclikon	K	H. 21 Neuenschwander Rösli, Neuenburg	S
H. 22 Gujer Pia, Zürich	V	H. 22 Nüesch Mina, Zürich	S
H. 19 Gyr Luise, Baden	K	H. 22 Oberholzer Elisabeth, Wald	K
Fr. 19 Gyr Edith, Zürich	V	Fr. 22 Pfenninger Josef, Willisau	K
Fr. 22 Hägni Erna, Oerlikon	K	*Fr. 20 Pünter Irma, Zürich	C
*Fr. 20 Hauser Heinrich, Zürich	V	Fr. 21 Reimann Lydia, Wallisellen	K
*H. 17 Häusli Paula, Zürich	K	Fr. 22 Reinle Lisa, Baden	K
H. 21 Heer Margrit, Turgi	K	*H. 17 Reust Klara, Zürich	K
H. 21 Dr. Held Marie Alice, Zürich	S	H. 22 Ritzmann Berta, Aarau	K
*Fr. 17 Heinemann Alice, Wil (St. G.)	S	Fr. 20 Schär Alfred, Schaffhausen	K
Fr. 22 Heizmann Marta, Winterthur	S	Fr. 22 Schein Henriette, Zürich	K
H. 17 Hiestand Trudy, Kilchberg	V	Fr. 22 Schiesser Ida, Neuenburg	K
H. 21 Holzheu Elisabeth, Zürich	K	H. 22 Dr. Schild Erich, Solothurn	Kp
Fr. 22 Huber Werner, Zürich	S	H. 22 Schoop Paul, Zürich	K
*H. 20 Hunziker Ida, Zürich	S	Fr. 20 Schüepp Karl, Horgen	O
Fr. 20 Hürlimann Elsa, Zürich	K	*H. 21 Schuppli Ida, Feuerthalen	K
Fr. 22 Hruban Franz, Zürich	V	Fr. 19 Schwarz Julie, Zürich	S
H. 22 Johner Eduard, Zürich	C	H. 20 Schweizer Lilly, Zürich	V
H. 19 Ithen Emil, Zug	Sch	H. 21 Schweizer Milly, Zürich	K
*H. 20 Itten Margrit, Spiez (Bern. Oberland)	K	H. 21 Seiferle Maria, Kempttal	S
Fr. 13 Kammerer Immanuel, Zürich	O	H. 21 Seippel Geneviève, Zürich	V
H. 19 Klüpfel Alfred, Kreuzlingen	K	Fr. 21 Siebenmann Gertrud, Aarau	K
*H. 20 Köhler Marliese, Zürich	V	Fr. 21 Signer Josef, Wil (St. G.)	T
Fr. 21 Krauer Irmgard, Zürich	K	Fr. 22 Smallenburg Nicolette, Zürich	K
H. 17 Kükkelhan Sigrid, Winterthur	V	Fr. 21 Soland Eduard, Schönenwerd	K
H. 21 Kummer Max, Herzogenbuchsee	Sch	*H. 21 Spiegelberg Klara, Zürich	K
H. 21 Langjahr Alice, Rüti (Zürich)	S	Fr. 20 Squarise Eugen, Baden	K
Fr. 21 Laurent Alphons, Zürich	K	H. 20 Staufer Marta, Luzern	K
Fr. 19 Leemann Rösli, Zürich	K	Fr. 19 Steiger Lina, Meilen	K
Fr. 21 Lienhard Alice, Aarau	K	H. 20 Stern Alfred, Zürich	V
*Fr. 21 Lombriser Franz, Fribourg	K	Fr. 22 Strehler Elisabeth, Uster	K
Fr. 22 Luder Gertrud, Frauenfeld	K	Fr. 22 Sturzenegger Max, Schaffhausen	K
Fr. 22 Lüscher Marya, Zürich	S	H. 22 Stüssi Peter, Zürich	K

Fr. 20 Swoboda Gertrud, Zürich	K	Fr. 20 Weber Margarethe, Zürich	K
H. 22 Swoboda Mathilde, Zürich	V	Fr. 22 Wettstein Albert, Oerlikon	C
*Fr. 21 Tappolet Siegfried, Zürich	K	H. 22 Winzenried Ida, Biel	K
Fr. 20 Thut Elly, St. Gallen	K	Fr. 22 Wirth Maria, Bern	S
H. 20 Tobler Robert, Zürich	S	H. 20 Wirth Hugo, Zürich	K
Fr. 22 Triner Flora, Baden	K	*Fr. 22 Witzig Mathilde, Zürich	V
Fr. 22 Trüb Oskar, Uetikon	Sch	H. 22 Witsen Elias Claudine, den Haag	S
H. 19 Tschopp Marta, Wil (St. G.)	K	H. 21 Wurster Luise, Zürich	K
Fr. 19 Villiger August, Zug	K	H. 20 Worringer Ethel, Zürich	K
Fr. 21 Vonesch Fritz, Zürich	Sch	*Fr. 19 Zangger Evelyn, Zürich	V
Fr. 22 Walker Bernhard, Wettingen	V	*Fr. 19 Zimmermann Hans, Zürich	Kp
Fr. 20 Wanner Marta, Wil	K	H. 22 Zier Cécile, Baden	S
*Fr. 19 Wechlin Charlotte, Zürich	K	H. 20 Zürcher Ellen, Zürich	V
H. 22 Wehrli Henriette, Thalwil	K		

Sprechstunden der Direktoren:

Herr Dr. *V. Andreae*: 1. Oktober bis 30. April, Donnerstag und
Samstag 5—6 Uhr.

Herr *C. Vogler*: täglich 11—12 Uhr,
Montag 3—4 Uhr,
Donnerstag 3—5 Uhr,
Dienstag und Freitag 2—4 Uhr.

Geschäftsstunden des Sekretärs:

9—12 und 2—6 Uhr
Bibliothek 10—11 und 4—5 Uhr.

Telephon:

Direktion: Hottingen 89.55.
Hauswart: „ 50.49.

**Anmeldungen und Aufnahmen können jederzeit erfolgen.
Das Wintersemester beginnt am 29. Oktober 1923.**

Schulgebäude: Florhofgasse 6, Zürich 1.
(Tramlinien 3 und 11, Haltestelle Rechberg.)

